



Personalverband  
der Stadt Biel/Bienne PVBB  
Association du Personnel  
de la Ville de Biel/Bienne APBB

## Protokoll

**der 117. Hauptversammlung vom Dienstag, 30. April 2024 18:00 Uhr, La Tapealla,  
Kontrollstrasse 12, 2501 Biel**

<b>Vorsitz</b>	Livia Mühlheim und Urs Stauffer
<b>Anwesend</b>	37 Mitglieder (10) davon Vorstand)
<b>Protokoll</b>	Thomas Holzer
<b>Beginn</b>	18:00 Uhr
<b>Schluss</b>	19:10 Uhr

---

### Traktanden

1. Begrüssung durch den Vorstand des Personalverbandes
2. Grussbotschaft des Gemeinderats durch den Stadtpräsidenten, Herrn Erich Fehr
3. Wahl der StimmzählerInnen
4. Protokoll HV vom 2023
5. Jahresbericht 2023
6. Rechnung 2023 und Bericht Kontrollstelle
7. Aktionsfonds
8. Tätigkeitsprogramm 2024
9. Mitgliederbeitrag
10. Wahlen
11. Anlässe 2024
12. Anträge der Mitglieder
13. Verschiedenes



Personalverband  
der Stadt Biel/Bienne PVBB  
Association du Personnel  
de la Ville de Biel/Bienne APBB

## **1. Begrüssung durch den Vorstand des Personalverbandes**

Livia Mühlheim eröffnet die Hauptversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder und den abtretenden Stadtpräsidenten Erich Fehr.

## **2. Grussbotschaft des Gemeinderats, Herr Stadtpräsident Erich Fehr**

Zum letzten Mal überbringt Erich Fehr die Grüsse des Gemeinderates. Im nächsten Jahr wird mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Romande als Stadtpräsidentin gewählt.

Er bedankt sich beim Personal für die Leistungen für den ServicePublic. Ebenso findet er lobende Worte für die Arbeit des Verbandes im Sinne der Sozialpartnerschaft.

Das Wichtigste bei der Arbeit für die Stadt Biel ist seiner Meinung nach das Gesamtpaket, Aufgabe, Lohnumfeld, Sozialleistungen und die Akzeptanz der Bevölkerung.

Er wünscht allen Anwesenden weiterhin viel Freude an der Arbeit für die Bevölkerung.

## **3. Wahl der StimmzählerInnen**

Auf die Wahl von StimmzählerInnen wird verzichtet und nur bei Bedarf darauf zurückgekommen.

## **4. Protokoll HV 2023**

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird ohne Einwände und Ergänzungen der Anwesenden mit Dank an den Verfasser genehmigt.

## **5. Jahresbericht 2023**

Urs Stauffer gibt zusätzliche Erläuterungen zum Jahresbericht 2023.

### **Lohnentwicklung:**

In Zeiten des Fachkräftemangels sieht es der Verband als besonders wichtig, die Lohnentwicklung positiv zu gestalten. Die Anpassung der Löhne an die Teuerung hat in diesem Sinne eine zentrale Bedeutung, um Mitarbeiter zu halten. Leider und trotz zweier Sitzungen zwischen den Verbänden, der Abteilung Personelles und Vertretern des Gemeinderats wurde auf die Forderung der Verbände von einem Teuerungsausgleich von mind. 2% nicht eingegangen. Der Gemeinderat entschied sich auf der Basis des Landesindexes für Konsumentenpreise (LIK) die Löhne sowie die Zulagen gemäss Anhang 3 zur Personalverordnung per 1. Januar 2024, um



Personalverband  
der Stadt Biel/Bienne PVBB  
Association du Personnel  
de la Ville de Biel/Bienne APBB

insgesamt 1,6% zu erhöhen. Zwar stieg der LIK von November 2022 zu November 2023 (Indexstand per 30. November 2023:

106,2%, Basis 2020 = 100) um 1,4%. Aber der Reallohnverlust aufgrund der Substance 2030 Massnahmen wird weder vollständig noch teilweise kompensiert. Mit dem vom Volk genehmigten Budget 2024 und der darin als Planungsannahme eingestellten Teuerung von 2,5% hätte der Verband gehofft, dass die Stadt Biel als Arbeitgeber daran interessiert ist, die städtischen Anstellungsbedingungen konkurrenzfähig zu halten.

*Im Vergleich:* Der Regierungsrat des Kantons Bern trägt mit Lohnmassnahmen von insgesamt 3,3 Prozent (2% Teuerungsausgleich & 1,3% individuelle Lohnerhöhungen) für das Kantonspersonal der Teuerungsentwicklung 2023 angemessen Rechnung.

Eine erfreuliche Entwicklung gibt es noch zu berichten: Im Dezember 2023 wurde im Stadtratssaal über die Motion «Keine Reallohnsenkungen mehr für das Personal» entschieden. Diese verlangt die Streichung von Absatz 2 im Art. 27 des Personalreglements (aktueller Absatz 2: «Der Stadtrat kann bei Vorliegen besonderer Gründe auf Antrag oder nach Anhören des Gemeinderats und der Sozialpartner ausnahmsweise beschliessen, dass die Teuerung nur teilweise oder nicht ausgeglichen wird. Er berücksichtigt die finanzielle Lage der Stadt, die Konjunktur und die Entwicklung der Löhne auf dem Arbeitsmarkt») und die Einfügung eines neuen Absatzes, nach dem «die Nominallöhne als Folge von Deflation nicht gesenkt werden. Zur Berücksichtigung der Deflation wird im Reglement eine Teuerungsreserve vorgesehen». Diese Motion wurde dank der der SP und der Unterstützung von weiteren Fraktionen angenommen.

### **Pensionskasse:**

Mit einem provisorischen Deckungsgrad von 109.72% hat sich die Anlagestrategie der Pensionskasse (PKBiel) im Jahr 2023, trotz den turbulenten Zeiten, sehr gut gehalten. Dennoch werden die Umwandlungssätze für die neuen Renten zu Beginn des Jahres 2024 gemäss Anhang 4 der Statuten gesenkt. Dies bedeutet erneut eine Senkung von 5.80% auf 5.65% per 01.01.2024.

Trotz der lobenden Worte durch den Stadtpräsidenten über die Pensionskasse muss bedacht werden, dass beim Wechsel vom Leistungs- auf das Beitragsprimat die Stadt Biel keine finanzielle Deckung gemacht hat. Aus diesem Grunde fehlt nach wie vor einiges an Kapital und die Pensionskasse muss die Umwandlungssätze weiter senken.

### **ESB:**

Beim Energieservice Biel-Bienne wird mit der Direktion verhandelt, welche in der Regel mit einer Vorgabe des Verwaltungsrates in die Verhandlungen steigt. Das erste Mal nahm auch eine Delegation des Personalausschusses an den Verhandlungen teil. Das Verhandlungsergebnis hätte besser ausfallen können, kann sich aber im Vergleich mit den mit der Stadt Biel erzielten Ergebnissen durchaus sehen lassen. 2,2% real + 0,6 individuell insgesamt 2,8% Anpassung der



Personalverband  
der Stadt Biel/Bienne PVBB  
Association du Personnel  
de la Ville de Biel/Bienne APBB

Lohnsumme. Zusätzlich wurden noch notwendige Anpassungen im Gesamtarbeitsvertrag verhandelt, welche insgesamt alle zu Gunsten des Personals ausgefallen sind.

### **Personalprobleme:**

Und wieder verzeichnet der PVBB mehrere Personalprobleme für das Jahr 2023. Besonders bedenklich beziehungsweise besorgniserregend ist die Zunahme der Personalprobleme von Mitarbeitern\*innen ü55 Jahre und die Komplexität der Fälle.

Leider müssen wir auch feststellen, dass abteilungsinterne Konflikte oftmals nur noch mittels Trennungsvereinbarungen sowie juristischem Beistand gelöst werden können und von Seiten der Arbeitgeberin Stadt Biel sofort zur Trennung des Arbeitsverhältnisses geschritten wird, anstatt Massnahmen zur Erhaltung des Anstellungsverhältnisses in den Vordergrund zu stellen. Daher zeigte sich deutlich, wie wichtig ein wirksamer Arbeitsrechtsschutz in personellen Angelegenheiten sein kann. Wir hoffen sehr, dass in Zukunft vermehrt einvernehmliche Lösungen am Arbeitsplatz gefunden werden können. Dazu ist es jedoch notwendig, dass die Arbeitgeberin Stadt Biel in den Verhandlungen eine konsensorientiertere Position einnimmt.

### **Stadtbibliothek:**

Die Stadtbibliothek war 2023 einem politischen Vorstoss ausgesetzt der die Kürzung der städtischen Mittel an die Stadtbibliothek verlangte. Dieser Vorstoss konnte abgewendet werden, zeigt jedoch auf, wie empfindlich die Position von Institutionen als Subventionsempfängerinnen sein kann. Das Personal braucht Unterstützung und Schutz. Es ist deshalb wichtig und notwendig, dass wiederum eine Vertretung der Stadtbibliothek im Vorstand des Personalverbandes der Stadt Biel Einsitz nehmen kann. Wir werden Laufe des Jahres versuchen die entsprechenden Schritte zu unternehmen.

Der Jahresbericht wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.



## 6. Rechnung 2023 und Bericht Kontrollstelle

Farah Fasiolo präsentiert die Jahresrechnung 2023, die mit einem Verlust von CHF 2'778.55 abschliesst. Im Vorjahr konnte noch ein Gewinn von CHF 5'652.43 ausgewiesen werden (Mehr Vorstandssitzungen, Drucksachen und Verwaltungskosten auch wegen der Retraite (wie weiter im Vorstand)).

Die Bilanz weist per 21.12.2023 ein Vermögen von CHF 217'204.07 aus. Dieses setzt sich zusammen aus:

- Kapital	CHF 106'182.02
- Verlust	CHF 2'778.55
- Aktionsfonds	CHF 32'369.65
- Aktionsfonds GAV ESB	CHF 81'430.95

Revidiert wurde der Bericht von den Herren Michele Manzi und Dejan Spajic am 11.3.2024. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und gilt daher – mit Dank an die Kassiererin und Revisoren – als genehmigt.

## 7. Aktionsfonds

Der Aktionsfonds weist per 31. Dezember 2023 ein Guthaben in der Höhe von CHF 32'369.65 auf. CHF 20.- des Mitgliederbeitrages werden jeweils in den Aktionsfonds einbezahlt. Aufwände für Beratungen / juristische Beratungen werden ebenfalls aus dem Aktionsfonds bezahlt. Des Weiteren gibt es einen Beitrag des Zentralverbandes. Der Aktionsfonds des ESB beläuft sich auf CHF 81'430.95. Dieser ist leicht gesunken. Der VPOD hat nach wie vor die ESB-Solidaritätsbeiträge der letzten 3 Jahre nicht abgerechnet und den Anteil dem PVBB nicht überweisen.

## 8. Tätigkeitsprogramm 2024

Die Haupt-Schwerpunkte für das laufende Jahr sind:

- Keine Reallohnsenkungen für das Personal Umsetzung der neuen Regelung in Zusammenhang mit den Teuerungsausgleich.
- Substance 2030 wie weiter.
- Die Problematik mit dem Umwandlungssatz der Pensionskasse werden wir in den Sozialpartnergesprächen mit der Stadt diskutieren.



Personalverband  
der Stadt Biel/Bienne PVBB  
Association du Personnel  
de la Ville de Biel/Bienne APBB

## 9. Mitgliederbeitrag

Farah Fasiolo teilt mit, dass der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Stand zu belassen.

- Mitgliederbeitrag 1: CHF 70.- für die aktiven Mitglieder (inkl. CHF 20.- für den Aktionsfonds resp. Rechtsschutz)
- Mitgliederbeitrag 2: CHF 50.- (CHF 30.- + CHF 20.- für den Aktionsfonds resp. Rechtsschutz) für die aktiven Mitglieder, welche einem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind (z.B. ESB). Die Mitarbeiter des ESB zahlen monatlich CHF 10.00 an den Aktionsfonds GAV ESB
- Mitgliederbeitrag 3: CHF 50.- für die pensionierten Mitglieder.

Die Mitgliederbeiträge werden angenommen.

## 10. Wahlen

Wahl Co-Präsidium:

Livia Mühlheim (bisher) und Urs Stauffer (bisher) werden einstimmig und mit Applaus gewählt

Wiederwahl restliche Vorstandsmitglieder:

- Farah Fasiolo (bisher)
- Daniel Gunziger (bisher)
- Thomas Holzer (bisher)
- Sabrina Deubel (bisher)
- Oliver Käser (bisher)
- Michel Wälti (bisher)
- Kathrin Affolter (bisher)

→ Die genannten Vorstandsmitglieder werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Wiederwahl der Revisoren:

Die Herren Dejan Spajic und Michele Manzi werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.



Personalverband  
der Stadt Biel/Bienne PVBB  
Association du Personnel  
de la Ville de Biel/Bienne APBB

## 11. Anlässe 2024

- Am 8. Februar 2024 fand das traditionelle Treberwurstessen in Twann statt. Leider haben nur wenige Mitglieder daran teilgenommen. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, im kommenden Jahr den Anlass erneut durchzuführen und anschliessend eine allfällige Änderung vorzusehen.
- 30. April 2024 HV im Tapaella
- Am 10. September 2024 um 17:30 Uhr dürfen wir das neues Gebäude der Sozialdienste an der Schönistrasse besichtigen. Abgerundet wird das Ganze durch ein Apéro riche auf der Dachterrasse.

## 12. Anträge der Mitglieder

Keine Anträge

## 13. Verschiedenes

Julien Steiner wird nach 12 Jahren im Vorstand zurücktreten. Der Vorstand und die Anwesenden danken ihm für seine jahrelange Arbeit und sein Engagement. Er war auch im Vorstand des Zentralverbandes.

Kathrin Affolter erinnert die Generalversammlung daran, wie wichtig es ist einen starken Verband zu haben. Der Vorstand hat ein Projekt «Mitgliederwerbung» lanciert und bittet alle Mitglieder, den Verband zu unterstützen. Sie bittet die Anwesenden den neuen Flyer mitzunehmen. Ebenso finden sich alle nötigen Informationen jeweils auf der Webseite [www.pvbb-apbb.ch](http://www.pvbb-apbb.ch).

Schluss der Sitzung: 19:10 Uhr

Die Co-Präsidenten:

Der Protokollführer:

Urs Stauffer Livia Mühlheim

Thomas Holzer